

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom 22.04.2009
 im: Sitzungssaal; Rathaus
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:40 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch Thomas	1. Bürgermeister	Anwesend
Dr. Löhnert Klaus	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Führer Johannes	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Goldbrunner Robert	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Greiner Hans	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Heuft Jürgen	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Hochenauer Rudolf	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Maier Andreas	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Rasch Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Scales Martina	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Schleich Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Seitz-Hoffmann Gabriela	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Stoßberger Werner	Gemeinderatsmitglied	Entschuldigt fehlend
Summer Christine	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Weingartner Rupert	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Weinmann Günter	Gemeinderatsmitglied	Anwesend
Wiedemann Georg	Gemeinderatsmitglied	Anwesend

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Rauch Martina	Kämmerin	Anwesend
Schäffler Josef	Schriftführer	Anwesend

Bürgermeister Dorsch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit anwesend ist.

T a g e s o r d n u n g :

1. Vorstellung der Eckdaten zur Jahresrechnung 2008
2. Vorstellung eines Vertrages mit LEW zum pauschalierten Leuchtmitteltausch bei der Straßenbeleuchtung
3. "Haus- und Hofgeschichte" Teil 2; Druckauftrag
4. Schächengelände: Beschlüsse über das weitere Vorgehen
5. Bauanträge
 - a) Angelika und Günter Teschner, Anton-Pröbstl-Straße 12: Einbau einer Schleppgaube
 - b) Christoph Reiter, Quellenweg 9: Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus
6. Bekanntgaben

TOP 1
Vorstellung der Eckdaten zur Jahresrechnung 2008**Sachverhalt**

Frau Rauch erläutert ausführlich die Eckdaten zur Jahresrechnung 2008; im Verwaltungshaushalt erhöhten sich demnach Solleinnahmen und –ausgaben um 187.936,68 €, dem Vermögenshaushalt konnten 329.919,31 € mehr zugeführt und die Mindestzuführung nach § 22 Abs.1 Satz 2 KommHV somit erwirtschaftet werden. Diese positive Entwicklung wurde hervorgerufen durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, eine höhere Beteiligung bei der Einkommensteuer sowie durch Einsparungen bei den Ausgaben.

Im Vermögenshaushalt ergab sich ein Überschuss von 608.089,18 €, hauptsächlich zurückzuführen auf die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Einsparungen bei Straßenbaumaßnahmen und eine verringerte Tilgung beim Bayerngrunddarlehen.

Der Haushalt 2008 konnte ohne Neuverschuldung finanziert werden. Aufgrund der günstigen Entwicklung ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von 608.089,18 € möglich; dieser Betrag kann zur Mitfinanzierung des Haushaltes 2009 verwendet werden.

Beschluss Nr. 90

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 zur Kenntnis und leitet diese an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 2
Vorstellung eines Vertrages mit LEW zum pauschalierten Leuchtmitteltausch bei der Straßenbeleuchtung**Sachverhalt**

Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass er aufgrund einer Anregung aus der Bürgerversammlung von den Lech-Elektrizitätswerken ein Angebot über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung eingeholt habe.

Gegenstand des Vertrages wäre der Austausch von Leuchtmitteln der Straßenbeleuchtungsanlage im Gemeindegebiet. Beim pauschalierten Leuchtmitteltausch würden die LEW zunächst alle im Ort vorhandenen 401 Lampen auswechseln; die Kosten belaufen sich auf netto 3.435.- € jährlich, der Vertrag hätte eine Laufzeit von vier Jahren. Derzeit bezahlt die Gemeinde rund 2.400.- € im Jahr für die Straßenlampenwechsel. Der pauschalierte Leuchtmitteltausch würde später dann natürlich auch die Auswechslung jener Lampen umfassen, die im Rahmen des gewöhnlichen Betriebes ausfallen.

Im Zuge des Austausches sollte auch eine Nassreinigung der Leuchtgläser vorgenommen werden; diese Sonderleistung wird zum Preis von 649,62 € netto im Jahr angeboten.

Beschluss Nr. 91

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat, mit den LEW für eine Laufzeit von vier Jahren die Vereinbarung über den pauschalierten Leuchtmitteltausch und die Nassreinigung der Lampen gläser abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 3 "Haus- und Hofgeschichte" Teil 2; Druckauftrag

Sachverhalt

Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass Herr Scherzl mit sehr großem Zeitaufwand in ehrenamtlicher Arbeit inzwischen einen zweiten Teil der „Haus- und Hofgeschichte“ fertig gestellt habe. In einem Anhang sollen zahlreiche alte Fotografien oder Ansichtskarten vom Ort aufgenommen werden. Es sollen 800 Stück aufgelegt werden, die Druckkosten belaufen sich auf rund 10.000.- €.

Beschluss Nr. 92

Der Gemeinderat beschließt, diesen zweiten Teil wie vorgeschlagen drucken zu lassen und die hierfür notwendigen Mittel im Haushalt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Beschluss Nr. 93

Der Verkaufspreis wird auf 12.- € pro Stück festgesetzt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 4 Schächengelände: Beschlüsse über das weitere Vorgehen
--

Sachverhalt

Bürgermeister Dorsch stellt fest, dass sich seit dem Kauf des „Schächen“ unterschiedliche Meinungen über Nutzungsmöglichkeiten und damit auch zum Thema Abriss oder Erhalt gebildet hätten. Das Hauptproblem bestehe darin, dass über die künftige Nutzung noch keine konkreten Vorstellungen vorhanden seien. Fest stehe aber, dass die Gemeinde den finanziellen Aufwand nicht alleine tragen könne und Investoren nicht kurzfristig zu finden seien. Die Mitglieder von Arbeitskreis und Gemeinderat hätten Beschlussvorschläge zusammengestellt mit einem Zeitplan, der niemanden vor den Kopf stoßen dürfte.

Beschluss Nr. 94

Punkt 1) Das Schächenhauptgebäude wird weitere drei erhalten, sofern die Kosten des Bauunterhalts einen angemessenen Rahmen nicht übersteigen. Der Gemeinderat trifft hierzu folgende Festsetzung: die Bauunterhaltskosten sind dann nicht mehr angemessen, wenn das reine Defizit einen Betrag von 5.000.-€ im Jahr übersteigt. Über größere Investitionsmaßnahmen berät und entscheidet der Gemeinderat separat.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

Beschluss Nr. 95

Punkt 2) Nebengebäude sollen, wenn wirtschaftlich, möglichst sofort abgerissen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu Angebote einzuholen und diese dem Gemeinderat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Beschluss Nr. 96

Punkt 3) Wird ein Investor gefunden, der das Hauptgebäude saniert und erhält, so ist dies wünschenswert; das Gebäude könnte dann erhalten werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Beschluss Nr. 97

Punkt 4) Wird ein Investor gefunden, der ein Projekt im Einvernehmen mit dem Gemeinderat verwirklicht, im Rahmen dessen das Schächenhauptgebäude nicht erhalten werden kann, gilt der Abriss als bereits beschlossen. Verhandlungen mit Investoren seien einfacher zu führen, wenn in dieser Frage bereits Klarheit herrsche.

Nach ausführlicher Diskussion, bei der auch ein „Tag der offenen Tür“ angeregt und zugesagt wird, stimmt der Gemeinderat schließlich auch diesem vierten Punkt mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

TOP 5 Bauanträge a) Angelika und Günter Teschner, Anton-Pröbstl-Straße 12: Einbau einer Schleppgaube

Sachverhalt

Die Eigentümer des Anwesens beantragen, in der südwestlichen Giebelseite eine etwa 5,50 Meter breite Schleppgaube einbauen zu dürfen.

Beschluss Nr. 98

Der Gemeinderat befürwortet die Erteilung einer Baugenehmigung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 5 b) Christoph Reiter, Quellenweg 9: Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus
--

Sachverhalt

Herr Reiter beabsichtigt, sein Wohnhaus in südwestlicher Richtung um einen zweigeschossigen Anbau zu erweitern, der die vorhandene Hausflucht um etwa 4,50 Meter überschreitet und eine Breite von 6,10 Meter aufweist.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Frage der ausreichenden Erschließung ein Problem darstellen könnte und mit dem Kreisbauamt noch besprochen werden müsse. Insbesondere sei zu klären, ob ein im Grundbuch eingetragenes Geh- und Fahrrecht für die Erteilung einer Baugenehmigung ausreicht.

Beschluss Nr. 99

Auf Vorschlag der Verwaltung stimmt der Gemeinderat der Erteilung einer Baugenehmigung grundsätzlich zu; die Frage der ausreichenden Erschließung ist noch zu klären.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 6 Bekanntgaben

- Die Haushaltsberatung soll in der Sitzung am 27. Mai stattfinden.
- Der Schützenverein lädt ein zu einer Ortmeisterschaft, bei der Mannschaften mit jeweils vier Schützen gemeldet werden können.
- Vom 15. bis 17. Mai findet im Haus der Vereine eine von Hohenpeißenberger Künstlern gestaltete Ausstellung statt.
- Der Bund Naturschutz veranstaltet am 24.4. eine Führung durch das Schwarzlaichmoor.
- Bürgermeister Dorsch gibt bekannt, dass die Gemeinde das Grundstück des ehemaligen „minimal“ zum Preis von 425.000.- € erworben und im Gegenzug vom Verkäufer eine Spende über 150.000.- € erhalten habe.
- Frau Seitz-Hoffmann weist darauf hin, dass „Aufwind“ zusammen mit dem Bund Naturschutz am kommenden Samstag ein „Ramadama“ durchführt.

Nach mehreren Wortmeldungen in der „Bürgerviertelstunde“ wird die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

S c h ä f f l e r
Schriftführer